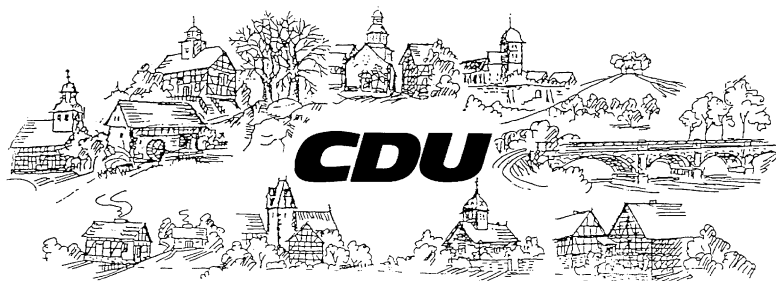


Fraktion in Weimar (Lahn)



An den
Bürgermeister
der Gemeinde Weimar (Lahn)

Weimar (Lahn), 19. September 2016

Fragen zum Haushalt 2017

Sehr geehrter Herr Eidam,

im Namen der CDU-Fraktion darf ich Sie bitten, folgende Fragen zum Haushalt 2017 im Rahmen der Beratungen zu beantworten:

Fragen:

Haushaltsteil	Seite	Zeile/Nr.	Fragen
Vorlagentext	1	3. Absatz der Sachdarstellung / Leasingkosten Elektro-Kfz	Handelt es sich bei diesem Ansatz um einen Bürgerbus? Wie sieht das vorgesehene Finanzierungsmodell im Detail aus (Sonderzahlungshöhe, Laufzeit, Folgekosten, Garantie auf Akkus usw.)? Welches Modell soll angeschafft werden?
Vorlagentext	2	1. Absatz auf der Rückseite / Ansatzerhöhung für Straßenunterhaltung	Aufgrund des Zustandes der kommunalen Straßen, Gehwege und Plätze ist mit diesem Ansatz nicht mal ansatzweise ein Erhalt der gegenwärtigen Substanz möglich? Was soll mit diesem Betrag gemacht werden (Kaltteer-Verfüllung von Schlaglöchern, Bordsteinsanierungen, Absenkungen)? Der Ansatz sollte überdacht werden und mit einem Sanierungsplan versehen werden, damit die Bürger Weimars mit Reparaturen an bestimmten Stellen rechnen können.
Vorlagentext	2	2. Absatz Brücke Niederhof, Nesselbrunn	Wie hoch sind die Gesamtkosten der vorgesehenen Maßnahme? Bitte einen kurzen Bericht zum Projekt abgeben.
Vorlagentext	2	3. Absatz Instandsetzungsarbeiten DGH Wenkbach	Dieser Ansatz sollte im Hinblick und das damit verbundene Ziel der Haushaltssperre für Maßnahmen an den Dorfgemeinschaftshäusern überdacht werden. Es sollte zumindest eine Amortisationsrechnung für die vorgesehene Maßnahme des Fensteraustauschs vorgenommen werden.

Vorlagentext	2	5. Absatz Ansatz Fuhrpark Bauhof	<p>Hierzu ist es wünschenswert, ein Gesamtfahrzeugkonzept vorzulegen, bevor Anschaffungen in dieser Größenordnung getätigt werden.</p> <p>Das Konzept sollte unter anderem enthalten: Alter, Abschreibungsstand lt. Anlagebuchhaltung, befähigte Fahrer, Kilometerstand, Einsatzzweck und Abschätzung des Auslastungsgrades, bisherige und anstehende Reparaturen (der letzten 3 Jahre), Unterhaltungskosten (Steuer, Versicherung, Wartung), Sonderanbauten, Prognose der Restnutzungsdauer auch über die Abschreibungsdauer hinaus, Planung des Jahres der Ersatzbeschaffung</p> <p>Für die jetzige Anschaffung des LKW sollte in jedem Fall eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgen und zumindest die Frage Kauf oder Leasing detailliert geklärt werden. Den Beschluss über den Kauf sollte sich in jedem Fall die Gemeindevertretung vorbehalten!</p>
Vorlagentext	2	6. Absatz Kauf Grundstück und Gebäude CVJM Heim	<p>Was veranlasst die Gemeinde Weimar (Lahn), sich mit dem Kauf in der jetzigen Situation zusätzliches Anlagevermögen zu beschaffen.</p> <p>Die Entscheidung sollte erst nach einer Feststellung der Folgekosten und des bereits jetzt bekannten Sanierungsbedarfs und ausschließlich durch die Gemeindevertretung erfolgen.</p> <p>Es ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung im Sinne des § 12 GemHVO vorzulegen, da es sich um eine rein freiwillige Maßnahme handelt. Hier ist besonderes Augenmerk auf die Folgekosten zu legen.</p>
Satzung (grün)	1	Präambel	Präambel enthält nicht den aktuellen Bekanntmachungsstand der HGO (zuletzt geändert in 2015)
Satzung (grün)	2	Kassenkredit	<p>Eine Grafik zur Entwicklung der Kassenkredite seit Einführung der Doppik fehlt und sollte nachgereicht werden.</p> <p>Es ist zudem eine Liquiditätsplanung über die unterjährige Entwicklung des Kassenkredits vorzulegen um aufzuzeigen, wann im Haushaltsjahr 2017 mit einem Bedarf von 4 Mio. € zu rechnen ist.</p> <p>Ebenso sollte mit der Kommunalaufsicht die Frage erörtert werden, ob ein Teil des Kassenkredits in längerfristige Kredite umgewandelt werden darf.</p> <p>Hierdurch würde zumindest das Risiko einer Zinserhöhung abgemildert.</p>
Satzung (grün)	2	Wertgrenze in § 8	<p>Die Auslegung dieser Wertgrenze ist von hoher Bedeutung und sollte angesichts eines Investitionsvolumens (Seiten 3 und 4; Summe der Investitionen 2017) in Höhe von 342.750 € (entspricht einer Wertgrenze von 85.687,50 €) deutlich reduziert werden, um die Wirtschaftlichkeit von Investitionsmaßnahmen bei deutlich geringeren Investitionskosten prüfen zu lassen.</p> <p>Die CDU-Fraktion schlägt hier eine Wertgrenze von höchstens 20% (68.550 €) vor. Hierüber sollte die Gemeindevertretung dann grundsätzlich einen Beschluss fassen.</p>

Zahlenwerk	1	Nr. 11 Personalaufwendungen	Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zu 2015 (Teil-Ergebnis) um rund 290.000 €. Das ist ein Anstieg von 11,5 %!
Zahlenwerk	1	Nr. 13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen	Dieser Anstieg ist ebenfalls enorm (380.988 € oder 21,38 %)! Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind allgemein anerkannt als ein Indikator für die Sparbemühungen und deren Auswirkungen in der Kommune. Die Gemeinde Weimar (Lahn) steuert hier offensichtlich in eine falsche Richtung. Woraus resultiert diese Entwicklung und wie gedenkt der Bürgermeister hier gegen zu steuern?
Zahlenwerk	1	Letzte Zahlenreihe der Seite (Summe der vorge-tragenen Jahresfehlbe-träge)	Hier wird die gegenwärtige Entwicklung der Verschuldung sichtbar. Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Entwicklung der Jahresfehlbeträge seit Einführung der Doppik grafisch aufzuzeigen und dabei auch die Entwicklung des Eigenkapitals darzulegen. Diese Entwicklung ist nicht generationen-gerecht!
Investitionsprogramm	3	Grundsätzliche Anmerkungen	Die abgeschlossenen und ansatzlos dargestellten Maßnahmen sollten aus Gründen der Übersichtlichkeit aus dem Programm genommen werden, es sei denn, es bestehen noch Haushaltsreste. Diese Reste sollten dann als Liste beigefügt werden oder in den jetzt leeren beiden Spalten nach 2020 als Information der Gremien und der Bürger ausgewiesen werden. Insgesamt sind die Planungsansätze auffallend gleichbleibend in den Jahren 2018 – 2020. Hier liegt die Vermutung nahe, dass es sich um keine konkreten Planzahlen handelt.
	3	I-0102-A01 Geräte und Einrichtung Verwaltung	Welche Maßnahmen sind hier im nächsten Jahr geplant?
	3	I-0103-001 Maschinen und Geräte Bauhof	Hier zeigt die Finanzplanung 2018-2020 immer den gleichen Ansatz? Was soll in den Folgejahren beschafft werden und wie kommt die immer gleiche Zahl zustande?
	3	I-0203-A01 Geräte allg. Feuerwehr	Die Ausstattung der freiwilligen Feuerwehr ist in die Jahre gekommen und bedarf einer regelmäßigen Erneuerung. Die genannten Ansätze erscheinen sehr niedrig und der Gemeindebrandinspektor sollte hierzu in der Gemeindevertretung einen Bericht abgeben.
	3	I-0203-A02 Einsatzkleidung Feuerwehr	Aus der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr ist der CDU-Fraktion bekannt, dass die Frage der Einsatzkleidung sehr kontrovers diskutiert wurde. Hier stellt sich nun die Frage, warum im Investitionsprogramm überhaupt kein Ansatz für Einsatzkleidung vorhanden ist? Auch hierzu sollte der Gemeindebrandinspektor befragt werden.
	3	I-0203-A03 Feuerwehr Gerätehäuser	Der Zustand der Feuerwehrgerätehäuser ist allseits bekannt und als schlecht zu bezeichnen. Da es in 2017 und den auch den Folgejahren bis 2020 keine Ansätze im Haushalt gibt,

			<p>stellt sich auch hier die Frage, was zur Stärkung der Wehren erforderlich ist und wie die Gebäude zukunftsfähig gemacht werden können.</p> <p>Hierzu sollte der Gemeindebrandinspektor ebenfalls befragt werden.</p>
	3	I-0601-001 bis I-0601-A01 Kindergärten	<p>Hier sollte erläutert werden, was in 2017 und jeweils in den laufenden Jahren an Investitionen geplant ist.</p> <p>Die Planungsansätze sind alle gleich.</p>
	3	I-0602-A01 Kinderspielplätze	<p>Welche Maßnahme sind in 2017 geplant und auf welchen Spielplätzen?</p> <p>Hinweis: Der fortgeführte gleiche Planungsansatz in 2018 und 2019 fehlt in 2020 gänzlich.</p>
	3	I-1201-001 Falterweg Straßenbau	<p>Wie ist die weitere Planung für den Falterweg in Allna?</p> <p>Wurden die Anlieger über das Vorhaben informiert? Wie wird weiter vorgegangen? Was passiert mit dem Haushaltsansatz 2016 (Restebildung)?</p>
	4	I-1202-A01 Straßenbeleuchtung	<p>Wie ist der Projektstand? Haben sich die Erwartungen in Bezug auf Energieeinsparung erfüllt?</p>
	4	I-1302-A02 Hochwasserschutz	<p>Die Planungsansätze in den Jahren 2018-2020 spiegeln nicht die Ergebnisse der Untersuchung wieder.</p> <p>Es wird deutlich mehr Geld zu investieren sein. Der Bürgermeister sollte sich bereits jetzt um die Finanzierung und ggfs. mögliche finanzielle Hilfen in Form von Zuschüssen kümmern und einen Finanzierungsplan vorsehen, damit die Gemeinde nach erfolgter Plangenehmigung schnellstmöglich handlungsfähig ist. Das könnte bei zügiger Projektfortführung bereits 2020 der Fall sein.</p> <p>Bestehen aus den vorangegangenen Jahren noch Haushaltsreste?</p>
	4	I-1303-A01 und A02 Friedhöfe	<p>Auch diese Planungsreihe ist nach Meinung der CDU-Fraktion nicht schlüssig.</p> <p>Vor dem Hintergrund, dass die technischen Anlagen, die Wege und die Friedhofsgebäude in teilweise schlechtem Zustand sind, sollte hier eine detaillierte Friedhofsplanung erstellt und mit Maßnahmen hinterlegt werden. Aus diesem Maßnahmenplan folgt dann ein Sanierungskonzept mit Kostenverteilung auf die einzelnen Folgejahre.</p> <p>Welche Bemühungen wurden hier bisher angestellt, um regelmäßige Nachinvestitionen in die Friedhofsanlagen der Gemeinde sicher zu stellen?</p>
	4	I-1305-A01 Ausbau von Feldwegen	<p>Handelt es sich hierbei um den Anteil (Gemeindebehalt) der Gemeinde Weimar beim Vollzug der Feldwegebeitragssatzung?</p> <p>Wie ist hier die Planung für 2017? Was soll nach Satzung umgesetzt werden?</p>
Teilergebnishaushalt	9	Nr. 19 Ordentliche Aufw.	<p>Die ordentlichen Aufwendungen im Bereich der allg. Verwaltung steigen gegenüber 2015 um 6,5%.</p>
Teilfinanzhaushalt	13	Nr. 26	<p>Handelt es sich hierbei um die freiwillige Zuführung zur Beamtenversorgung?</p> <p>Wenn ja, fehlt auf Seite 3 (gelber Teil am Ende des Zahlenwerks, Muster 5) der Rücklagenübersicht eine entsprechende Erhöhung der Rückstellungssumme.</p>

Teilergebnis- haushalt	102	Nr. 13-15	<p>Angesichts der Tatsache, dass es zahlreiche Sportstätten in der Gemeinde Weimar (Lahn) gibt, sind die Ansätze sehr gering.</p> <p>Der Bürgermeister wird um Erläuterung gebeten, wer die Bewirtschaftung zur Zeit für welchen Platz vornimmt. Die Vereine sind hier positiv hervorzuheben, jedoch stellt sich die Frage, ob man mit diesen Summen die Substanz der Anlagen überhaupt zu erhalten vermag und welche Sanierungsrisiken bestehen.</p> <p>Der Bürgermeister wird zudem um Auskunft gebeten, welche Plätze im Eigentum der Gemeinde stehen.</p>
Teilergebnis- haushalt	135	Nr. 13, Kto. 61650000 Abwasserbeseitigung	<p>Hier schlägt sich der steigende Aufwand für die Unterhaltung der gemeindlichen Kanäle und Kläranlagen nieder (altes Anlagevermögen).</p> <p>Die dort sichtbare Erhöhung von 178.722 € von 2015 nach 2017 bedarf der genaueren Erläuterung, da diese Kosten in die Gebührenkalkulation einfließen und sich gebührenerhöhend für alle Bürger Weimars auswirken werden.</p> <p>Der Bürgermeister wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung oder des zuständigen Ausschusses einen Bericht vorzulegen, aus dem der Zustand und die daraus folgende Kostenentwicklung ersichtlich ist; zumindest bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2020.</p>
	136	Nr. 24 im Vergleich zu 30	<p>Diese Planansätze stehen stellvertretend für ein Problem, dass sich im gesamten Haushalt findet.</p> <p>Eine Interne Leistungsverrechnung (ILV), die bereits seit Jahren gesetzlich gefordert ist, findet nicht statt.</p> <p>Im Gegensatz dazu werden in einzelnen Haushaltsteilen, die oft Gebührenhaushalte sind und damit den Bürger direkt betreffen, ILV-Ansätze eingesetzt, die augenscheinlich nicht den Tatsachen entsprechen.</p> <p>Im vorliegenden Fall sind dies mit genau 103.900 € lediglich 100 € weniger als das Defizit.</p> <p>Hier wird künstlich die Gebühr geschönt oder verschlechtert.</p> <p>Zum Vorschlag zum Umgang mit der ILV am Ende der Tabelle mehr.</p>
Teilfinanz- haushalt	137	Investition Abwasser	<p>Sind hier für 2017 tatsächlich keine Investitionen notwendig.</p> <p>Beim Alter und dem Abnutzungsgrad der Anlagen ist dies kaum zu verstehen.</p> <p>Der Bericht des Bürgermeisters wird erwartet.</p> <p>Gibt es hier aus Vorjahren noch Haushaltsreste, die nun als stille Reserve zur Verfügung stehen?</p> <p>Wann waren unabhängig von den laufenden Maßnahmen die letzten Sanierungen mit Auswirkung auf den Finanzhaushalt?</p>
Teilergebnis- haushalt	139	Nr. 13 Gemeindestraßen Aufwand	<p>Angesichts des Alters der gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze sind die angesetzten Aufwände für deren Unterhaltung erheblich zu niedrig.</p>

			<p>Bei einer jährlichen Abschreibung von rd. 127.000 € wird hier auf den Konten, die der Unterhaltung dienen (6061....bis 6165....) nur ein Betrag von 52.500 € ausgewiesen.</p> <p>Es sollten dringend Mittel für die Fortschreibung des Straßenzustandskatasters und eine Prioritätenliste für anstehende und notwendige Sanierungen zum Erhalt der Verkehrssicherheit eingestellt werden.</p>
Teilfinanzhaushalt	141	Investitionen Gemeindestraßen	<p>Um die Substanz der gemeindlichen Straßen zu erhalten, ist es notwendig, regelmäßig in das Anlagevermögen zu investieren. Bei geschätzten 200 Straßen in Weimar und einer Abschreibungsdauer von 50 Jahren pro Straße sollten zum Substanzerhalt demnach jährlich 4 Straßen in der Gemeinde saniert werden. Ansonsten verschieben die politisch Verantwortlichen die Lasten auf die kommenden Generationen.</p> <p>Im Finanzhalt des Jahres 2017 sind keine Mittel hierfür eingesetzt. Der Bürgermeister wird gebeten, die Politik mit den notwendigen Informationen zum Zustand und weiteren Planung zukünftiger Straßenbaumaßnahmen zu versorgen. Es muss aus der vorliegenden Prioritätenliste ein Straßenbauprogramm für die nächsten 3-5 Jahre erstellt werden, damit die betroffenen Bürger als beitragspflichtige Personen frühzeitig die kommende Beitragslast einplanen können.</p> <p>Zu diesem Zweck sollte Geld für die Beauftragung eines externen Fachbüros (Tiefbau) eingeplant werden.</p>
Teilergebnishaushalt	181	Nr. 32 Wirtschaftsförderung	<p>In der Wirtschaftsförderung wird lediglich eine Einnahme von 300 € geplant. Nach Meinung der CDU-Fraktion sollte gerade die Wirtschaftsförderung den politisch Verantwortlichen am Herzen liegen. Alle Fraktionen und der Bürgermeister sind aufgefordert, sich um die Förderung der heimischen Wirtschaft Gedanken zu machen und Vorschläge für den Haushalt 2018 zu erarbeiten.</p>
Teilergebnishaushalt	183	Nr. 32 Bürgerhäuser	<p>Wie soll mit diesem Ergebnis umgegangen werden? Was ist aus dem Konzept zu den Bürgerhäusern geworden? Ein solch hohes Defizit erfordert schnelles Handeln. Hierzu sollten alle Fraktionen konstruktive Vorschläge unterbreiten.</p> <p>Die CDU-Fraktion schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaftshäuser vor und, dass die begonnene Arbeit wieder aufgenommen und schnellstmöglich fortgeführt wird.</p>
Teilergebnishaushalt	201	Nr. 05 Steuern...	<p>Diese Position und die darin erkennbaren Erhöhungen retten die Gemeinde! Sollten die Steuereinnahmen auf das Niveau von 2015 fallen, steige der Fehlbedarf um fast 900.000 €!</p>

Stellenplan (blau)	Blatt 2	Teilhaushalt Bau und Planung	Die Beschäftigten der Gemeinde Weimar sollen angemessen und tarifkonform bezahlt werden. Wie bereits in den Ausführungen zum Stellenplan in der Haushaltssatzung richtig dargestellt, sind die tariflichen Eingruppierungen unabhängig vom Stellenplan vorzunehmen. Der Bürgermeister wird daher aufgefordert, die Stelle mit KW-Vermerk umgehend einer Stellenbewertung zu unterziehen, damit Klarheit über die Wertigkeit der Stelle besteht.
-----------------------	---------	------------------------------	--

Weitere Fragen zum Gesamtzahlenwerk:

Kein Produkt enthält die gesetzlich vorgeschriebene Produktbeschreibung.

Dieser Zustand ist umgehend zu ändern.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Beschreibung der Produkte, die Benennung eines Produktverantwortlichen (als Ansprechpartner für Bürger und Politik) und einen Hinweis auf die jeweils zum Produkt zugehörigen Gebäude unverzüglich zu veranlassen.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion, können die notwendigen Informationen und ggfs. Muster bei anderen Kreiskommunen erfragt werden.

Zur Einführung der Internen Leistungsverrechnung besteht ebenfalls eine gesetzliche Pflicht. Hier ist in jedem Produkt, getrennt nach Personal- und Sachkosten eine tatsächliche und anhand von Buchungsbelegen nachvollziehbare Verrechnung vorzunehmen.

Hierzu wird der Bürgermeister aufgefordert, unverzüglich mit der Einführung zu beginnen.

Leere Produkte, die seit Jahren keine Buchungen enthalten, sollten möglichst gelöscht werden.

Zur Höhe der Abschreibungen stellt sich die Frage, woraus die eklatanten Erhöhungen im direkten Vergleich der Haushaltsjahre 2015 und 2017 ergeben? Vermutlich durch die Fertigstellung der Jahresabschlüsse?

Der Bürgermeister wird um Auskunft dazu gebeten.

(Jost-H. Kisslinger)
Fraktionsvorsitzender